



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Reinhard Oellerer, Lessingstr. 70B, 85646 Anzing

Anzing, den 15.4.19

An
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Betr.: Antrag aktuelle Liste absehbarer Investitionen

- **an den KSA am 6. Mai 2019**
- **an den Kreistag am 20. Mai 2019**

Die Finanzverwaltung wird beauftragt, eine aktuelle Liste aller derzeit absehbaren Investitionsvorhaben über 1.000.000 € für das nächste Jahrzehnt zu erstellen und mit einer bestmöglichen Kostenschätzung zu versehen:

- a) Investitionen, deren Umsetzung bereits beschlossen ist bzw. bereits erfolgt.
- b) Insbesondere untersucht werden soll die Finanzierung des geplanten Berufsschulzentrums. Dabei soll auf den Anteil der Gastschulbeiträge im Vergleich zu den vom Landkreis eingesetzten Investitionen für den Abschreibungszeitraum eingegangen werden. Zu prüfen ist auch, ob eine Vorfinanzierung der Gastschulbeiträge durch den Landkreis München Land doch erreicht werden kann.
- c) Investitionen, die sich auf der aktuellen Warteliste des Kreistags befinden.
- d) Investitionen, die im Zuge der Erweiterung des Landratsamts zu erwarten sind.
- e) Investitionen, die für die Klinik getätigt werden müssen.
- f) Investitionen, deren Realisierung öffentlich erörtert wird (z.B. Turnhallen, Schwimmbäder).

Begründung:

Der Kreistag steht vor gewaltigen Herausforderungen hinsichtlich notwendiger und wünschenswerter Investitionen. Die Regierung von Oberbayern hat bei der Genehmigung des Haushalts 2019 warnend auf die möglichen Risiken hingewiesen.

Die Finanzleitlinie des Kreistags ist als effizientes Frühwarnsystem konzipiert. Das Finanzmanagement hat dargelegt, dass der Warnindikator Schuldenabbau erheblich gefährdet ist. Auch die Obergrenze für den Schuldendienst von 6,8 Millionen kann eventuell nicht eingehalten werden.

Die beim Umsetzungsbeschluss angegebenen Grobkosten für die Erstellung des Berufsschulzentrums von 50 Millionen erscheinen nicht realistisch, zumal auch der Erwerb des Grundstücks zu großen Teilen dem Landkreis obliegen wird. Inzwischen ist auch deutlich geworden, dass es – entgegen den Annahmen in der Arbeitsgruppe Masterplan Schulen - keine Vorfinanzierung der Gastschulbeiträge durch den Landkreis München Land geben wird. Im AK Masterplan Schulen wurde im Herbst 2017 noch davon ausgegangen, dass 50% der Kosten durch den LK München Land vorfinanziert werden (siehe Sitzungsvorlage). Im Kreistag am 23.10.17 wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem Landkreis München über eine Vorauszahlung künftiger Gastschulbeiträge zu verhandeln.

Außerdem werden nicht alle Teilbereiche des Berufsschulzentrums entsprechend der tatsächlichen Kosten abgerechnet werden können. Das Projekt wird also erhebliche Eigeninvestitionen des Landkreises erfordern und sich nicht komplett selbst finanzieren.

Für die kommenden Jahre kann nicht mehr davon ausgegangen werden, dass die Kreisklinik in der Lage ist, den Eigenanteil an baulichen Investitionen auch nur teilweise selbst zu erwirtschaften, da nennenswerte Überschüsse im operativen Geschäft wegen der Rahmenbedingungen nicht mehr möglich sind.

Es dürfte im Interesse des gesamten Kreistags sein, die selbst beschlossene Finanzleitlinie auch einzuhalten. Angesichts der derzeit rasant steigenden Grundstücks- und Baupreise sehen wir es als unverzichtbar an, dass sich der Kreistag einen aktuellen Überblick über die dafür erforderlichen Mittel verschafft, um die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises auch in Zukunft garantieren zu können.

Reinhard Oellerer
Finanzpolitischer Sprecher

Waltraud Gruber
Fraktionssprecherin